

# Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

## Kapitel 19: Problemzone-Teil 2

"...und du willst versuchen Masahiro mit Nastume und Haruka mit Yusuke zu verkuppeln, damit sie , sie kaufen?" Fasste Kaito schließlich zusammen. Ich nickte nur. Schließlich hatte der Plan auch etwas Gutes, wenn es dabei um Izuna ging.

"Und wieso geht ihr dann nicht zum Strand?" Fragte mich Kaito verblüfft. "Strand?" Fragte ich nach. Daran hatte ich noch garnicht gedacht. "Ja, warum nicht? Ich meine Badeshorts hat jeder, wir müssten für sie auch welche haben und außerdem wird es dieses Wochenende ja ziemlich heiß werden." Heiß? Och nö, auf hitze hatte ich sowas von keine Lust, davon bekam ich meistens so starke Kopfschmerzen.

Aber Strand? Wenn es doch eh heiß wird, wie es Kaito sagte, warum nicht? Im Wasser kann man sich herrlich abkühlen und Eis für uns gibts dort sicherlich auch. So wie die Nekos hier aussehen, könnten sie es bestimmt gut vertragen.

"Strand klingt sehr gut" freute ich mich schließlich und wende mich zu Izuna. Dieser hatte sich verkrampfter Weise an die Wand gepresst und uns keine Sekunde aus den Augen gelassen. " Was hältst du davon? Warst du schonmal an einem Strand, Izzy?" Fragte ich ihn. Doch dieser schüttelte heftig den Kopf. Ich ignorierte es gekonnt und erhob mich. "Kaito, kommst du bitte mit?" Meine Stimme klingt fordernd doch er verstand und steht langsam auf. "Izzy? Iss wenn du hunger hast, ich werde dich nacher abholen kommen" sage ich und verlasse seinen Käfig.Kaito lächelt Izuna auch kurz an, ehe er mir nach draußen folgt und die Tür hinter sich schließt.

"Was hast du nun vor?" Fragte er mich. " Gib mir 30 Minuten und du hast 4 Zettel mit unterschiedlichen Namen und Eigenschaften. Finde zu je einem einen Neko, der hier bei Izuna mit drin ist" Sage ich und huschte an ihm vorbei.

Kurz darauf bin ich in meinem Büro angekommen und habe je Zettel einen Name meiner freien Brüder aufgeschrieben mit je 2 Eigenschaften, welche ich für wichtig empfunden habe.

Zum Beispiel Yuu. Er ist Koch und kann manchmal ganz schön dickköpfig sein. Ich wünsche ihm einen Neko, welcher Geschmack hat und eher liebevoll ist und auf das hört was man ihm sagt.

Plötzlich werde ich von einem Klopfen abgelenkt und lasse Kaito, nach dem ich ihm

aufgemacht habe, eintreten. "Hier, bitte such die Nekos dazu raus und achte darauf das es SPEZIAL-Fälle sind" sagte ich lächelnd und husche wieder an ihm vorbei.

Das ich einen verwunderten Kaito hinter mir lasse, interessierte mich momentan nicht.

Deshalb ging ich zurück zu Izzy, um zu schauen ob er schon etwas gegessen hat.

Zu meiner Erleichterung ist das Tablett bereits leer. "Gut gemacht, mein Hübscher. Ich bring nun den anderen noch was und dann schauen wir mal, was wir noch so machen, bis es los geht" sagte ich lächelnd zu ihm, nehme sein Tablett und stelle es auf den Abseits stehenden Servierwaagen. Als er jedoch mit Angstgeweiteten Augen zu mir schaut und sogar eine Hand nach mir ausstreckt, konnte ich nicht anders wie ihn ungläubisch anzustarren. Ich lass den Servierwaagen, Servierwaagen sein und geh einige Schritte auf Izuna zu. Dieser schaut mich zitternt an und lässt seine Hand wieder runter gleiten. Ich geh in die Hocke, um mit ihm auf Augenhöhe zu sein.

"Was ist los?" Sein Blick wendet sich an den Boden und sein Schwanz peitscht unruhig umher. "Izuna? Wenn was ist, kannst du es mir ruhig sagen" Doch dieser schließt seine Augen und sein Zittern verstärkt sich nur.

Da er seinen Blick von mir abgewendet hatte, konnte er nicht sehen, wie ich besorgt den Kopf schüttelte. So kann es doch nicht weiter gehen.

Sanft lege ich meine Finger unter sein Kinn und zwingen ihn somit mir in die Augen zu schauen. "Schhht, beruhige dich Izzy! Was ist los? Sprich mit mir mein Kätzchen" sage ich ruhig und fahre mit der anderen Hand aufmunternd über seinen Rücken, worauf er sich versteift.

Doch was ich dann sah, konnte ich nicht ganz glauben. Izzy's Lippen fangen an sich zu bewegen. Unruhig zittern diese, öffnen sich immer mal wieder ein millimeter, jedoch schließen sie sich genauso schnell. Wimmernd schüttelt Izuna den Kopf ,schließt seine Augen und fängt an, seine Unterlippe zu bearbeiten.

"Alles ist gut, Izzy" hauchte ich und strich sanft über seine Unterlippe. "Nicht, lass das und steh auf." Sagte ich. Keine Sekunde später, lässt Izuna seine Unterlippe in Ruhe und steht geschwind auf. Ich erhebe mich ebenfalls. Ich deutete ihm kurz zu warten und huschte hinaus, um an der Tür seine Leine zu holen. "Magst du mich begleiten, mein Hübscher?" Lächelte ihn freundlich an. Doch anstatt irgendeine Art von Freude zu zeigen, lässt sich Izuna schlagartig auf die Knie fallen. Seine Ohren nach hinten angehelt, seine Augen geschlossen und sein Hände nach hinten gelegt. An hand seiner Ohren, konnte ich sehen, wie angespannt er wirklich sein musste, da diese zitterten.

Vorsichtig hage ich deswegen diese Kette an sein Halsband ein. Sanft lege ich die Fingerspitzen meiner Linken Hand um sein Kinn. "Sieh mich an" sagte ich und warte darauf bis er es tat. Kaum das er mich angeschaut hat, lächle ich ihn leicht an. "Brav so und nun komm" ich löste den Griff von seinem Kinn, lasse die Hand schnell noch durch seine Haare wurscheln ehe ich mich zum gehen wollte.

Kurze Zeit später, steht Izuna neben mir brav an der Leine. Wir stehen einfach nur da

und schweigen. Ich wollte das Izuna sich langsam an meine Nähe gewöhnte.

5 min vergingen. 10 Min vergingen. 30 min vergingen.

Plötzlich geht die Tür neben uns auf und Kaito tritt ein. Schlagartig spannt sich der so eben entspannte Izuna an. "Schhht, ich bin doch bei dir." Sagte ich leise und streifte beabsichtigter Weise seinen Arm. Wollte ihm so zeigen, das ich nicht vor hatte ihn an jemanden auszuliefern. Ängstlich schaut er mich erst an, doch dann rutscht er etwas dichter an mich, so das er sich halb hinter mir verstecken konnte. "Kaito? Was gibt's?" Frage ich ihn verwundert, was er hier schon machte. Er überreichte mir eine Liste. "Auf der rechten seite, findest du die Nekos und auf der linken Seite, deine Vorgaben. Ich hoffe es passt so weit." Ich überflog die Liste und musste dabei grinsen. "Ja, danke für deine Hilfe" freute ich mich. Er nickte und wollte sich zum gehen. "Ich habe dank dir auch einen neuen Stammkunden bekommen. Er sucht für seine Freundin das passende Geschenk" grinste er mich an. "Das ist ja toll, na dann viel Glück" wir winken uns noch kurz zu, ehe Kaito den Bereich verließ und mich mit einem zittrigen Izzy dort zurückließ. "Alles gut" sagte ich leise. Vorsichtig nehme ich Izzys Hand und ziehe ihn hinter meinem Rücken hervor. "Hilfst du mir, mich um die anderen zu kümmern, Sweety" sagte ich sanft und schaute ihm dabei direkt in die Augen.

Und da. Da ist es wieder. Seine Lippe bewegen sich. Öffnen sich immer wieder einen spalt. Allerdings ohne irgendeinen Mucks von sich zu geben.

Deshalb legte ich sanft meine Hand auf sein Mund und schüttelte verneinend den Kopf. "Ist schon gut Izzy, ich weiß es zu schätzen das du es immer wieder versuchst, aber zwing dich nicht dazu. Dir geschieht nichts! Wenn es nicht geht, dann geht es nicht!" Ich beugte mich vor. Worauf er verängstigt seine augen zukneift. Ich seufzte entferne mich jedoch wieder von ihm. " Komm wir schauen wir mal, wo wir Masahiro finden" Ich gebe Izuna ein Tablett in die Hand und führe ihn neben mir her. Richtung Käfig, auf dem 'Masahiro' dran steht. Ich gehe hin und lunsse durch die Gitterstäbe. Das was ich darin sah, schnitt mir fast die Luft ab.

Der kleine Neko, welcher gerade mal 5 Jahre alt war, saß zusammen gekauert in einer Ecke. Ich lasse Izuna schnell von der Leine, ermahnte ihn nicht abzuhauen, und eilte zu dem kleinen Neko. Dieser saß da, mit angewinkelten Beinen und wippte vor sich hin. Er schien Gedanklich ganz wo anders zu sein. Langsam näherte ich mich ihm und berührte seine Schulter, worauf er zusammen zuckte und mich erschrocken anstarrte. " Alles ist gut" Hauchte ich ihm ins Ohr und nehme ihn vorsichtig in den Arm. Sanft streichle ich ihm über sein Haar und Rücken und warte bis er sich beruhigt hat. "I-ihr seit der ne-neue Master, der nun für uns verantwortlich ist?" Fragte mich Masahiro mit seiner kindlichen Stimme, worauf ich schmunzeln musste. Nickend stimmte ich im jedoch zu.

"Der Grund warum ich hier bin, ist ein anderer" Aufmerksam setzte sich Masahiro aufrechter hin und schaut zu mir hoch. Legt dabei sein Köpfchen leicht schräg.